

Unterweisung 32

1. Rüstet euch zu, denn ich will, dass ihr den geistigen Sinn meines Wortes, das ich euch in dieser Dritten Zeit darbiete, klar erfasst.
2. Ihr seid noch immer kleine Kindlein; dabei solltet ihr schon große Jünger sein, weil ihr in mehreren Inkarnationen gelebt habt. Nur in der Ersten Zeit solltet ihr Kinder sein, um in der Zweiten Zeit zu Jünglingen heranzuwachsen und in der Dritten Zeit zur Reife zu kommen.
3. Immer habe ich euch wie kleine Kinder gesehen. In eurer geistigen Kindheit lebtet ihr unschuldig, ungenügend entwickelt in euren Fähigkeiten und Empfindungen, ohne Kenntnis eures Lebensbeginns. Danach habt ihr meine ersten Unterweisungen und Offenbarungen erhalten. In der Zweiten Zeit solltet ihr bereits Jünglinge sein, die in voller geistiger Jugend in einer hochstehenden Form leben sollten. Doch ich fand euch niedergedrückt, geknechtet, an Riten und Traditionen gebunden, und als ich sah, dass ihr meine Lehren nicht genutzt hattet, kam ich, um euch mit meinen Beispielen von Barmherzigkeit und Liebe den Weg zu weisen, der euch zum Verheißenen Lande bringen soll, und euch für die heutige Etappe neuer Unterweisungen vorzubereiten, die ich euch zu geben versprochen habe. Ich sagte euch, dass ihr stark sein sollt, dass ihr kämpfen sollt, um nicht in eine neue Knechtschaft zu geraten. Doch was habt ihr aus meiner Lehre gemacht? – Ihr kennt meine Unterweisung noch immer nicht. Warum habt ihr das euch gegebene Versprechen vergessen, dass ich geistig zu euch zurückkommen werde? Ich bin im Geiste gegenwärtig, wie ich es euch angeboten hatte, doch ihr erkennt mich nicht. Ihr fragt, warum ich euch Israel nenne und verlangt Beweise von mir, um zu glauben. Warum habt ihr euch der Abgötterei und dem Mystizismus ergeben und verwechselt materielle Kulthandlungen mit der geistigen Verehrung Gottes? Ich finde euch durch die falschen Lehren verwirrt, mit denen eure Geschwister euch vom Weg zu eurer Höherentwicklung abgebracht haben. Ihr beklagt euch, weil euch die Freiheit fehlt. Ich sehe, was ihr durch den so bitteren Kelch gelitten habt, den ihr bis zur Neige leertet. Doch denkt nicht, dass ich euch gezüchtigt habe. Nein. Immer wollte ich eure Schritte lenken, damit ihr mich als Vater liebt und meinen göttlichen Schutz fühlt.
4. Viele Jahrhunderte sind vergangen seit dem Tag, da ich euch mein Wort und meine letzten Ermahnungen durch Jesus gab; doch heute erscheine ich bei euch als Heiliger Geist, um mein Versprechen an euch zu erfüllen. Ich bin nicht Mensch geworden, ich komme im Geiste, und nur diejenigen werden mich sehen, die zugerüstet sind. Während ihr an mein Wort glaubt und mir nachfolgt, nehmen andere meine Kundgebung nicht an und leugnen sie. Ich musste ihnen große Beweise geben, und dank ihnen habe ich allmählich ihren Unglauben besiegt. Die Liebe und die Geduld, die ich euch immer bekundet habe, lassen euch begreifen, dass nur euer Vater euch in dieser Weise lieben und unterweisen kann. Ich wache über euch und mache euer Kreuz leicht, damit ihr nicht strauchelt. Ich lasse euch meinen Frieden fühlen, damit ihr euren Weg voll Vertrauen in mich geht.
5. Immer habt ihr gelitten, weil ihr mein Vorbild der Demut nicht beherzigt habt. Ihr habt nicht bedacht, wie tief ich herabgekommen bin, um mich für euch hörbar und verständlich zu machen. Doch ich vergebe euch, denn ihr gehört dem ersten Volke an, dem erstgeborenen. Lebt nach meinem Vorbild und sorgt dafür, dass die Menschheit mich liebt, dass sie sich mir nähert. Denn die Menschen verstehen es nicht mehr, mich zu suchen, sie fühlen meine Gegenwart nicht, sie erkennen nicht meine Wohltaten und schreiben meine Wunder dem Zufall zu. Sie vertrauen nicht auf mich und leben sorglos in ihrer großen Verwirrtheit. Ich habe euch gesagt, dass kein Blatt vom Baume sich ohne meinen Willen bewegt. Ihr wisst, dass ich das Universum mit meinen Gesetzen der Liebe regiere, dass alle Wesen mir gehorsam sind. Nur der Mensch versucht, diese Gesetze zu hintergehen, ohne guten Gebrauch von seinem freien Willen machen zu wollen.
6. Ruht euch aus von den Wechselfällen eures Lebens. Heute seid ihr von der Last eurer Leiden gebeugt, in eurem Geist ist Schmerz, und aus euren Augen quellen Tränen der Reue über eure Verfehlungen. Ihr seid verkannt worden, weil ihr meiner Sache gefolgt seid. Doch ich habe euch gesagt, wenn ihr euch zurüstet, werdet ihr die Urteile eurer Geschwister mit der Stärke überwinden

und ertragen können, die euch die Ausübung der Nächstenliebe geben wird.

7. Nicht umsonst habe ich euch als Werkzeuge ausgewählt, um mein Wort zu verbreiten. Auf euch setze ich mein Vertrauen. Ich beauftrage euch mit einer schwierigen Mission, die darin besteht, euren Geschwistern durch euer Vorbild die Erlösung zu bringen. Das Saatkorn ist in euch, es ist das gleiche, durch das ich euch von Anbeginn an Leben gab. Als Ergebnis eurer Arbeit und Fürsorge erwarte ich gute Früchte von eurer Saat. Macht das Kreuz, das ihr tragt, leicht, indem ihr mit Liebe den Auftrag erfüllt, den ich euch anbefohlen habe. Führt euer Werk zu Ende, fürchtet nicht den Tod des Körpers, denkt daran, dass euer Geist niemals sterben wird. Er wird sich nur der Körpermaterie entledigen, die ihm als ein Werkzeug gewährt wurde, um auf Erden zu leben, und die, wenn einmal ihre Aufgabe beendet ist, der Erde ihren Tribut zahlen wird. Doch euer Geist wird frei werden, um zu unbegrenzten Horizonten aufzubrechen, womit für euch ein neues Leben beginnt, in welchem ihr den Lohn für eure Arbeit in dieser Welt finden werdet.

8. Verwerft irrtümliche Bräuche und Überlieferung. Macht Gebrauch von dem Licht in meiner Unterweisung, damit euer Zweifel sich zerstreut und die Geheimnisse sich aufklären, wie es mein Wille ist.

9. Ich zeige euch das wahre Leben des Geistes, damit ihr nicht unter ungerechtfertigten Drohungen lebt und mein Gesetz nicht nur aus Furcht vor Strafe erfüllt, von der jene zu euch gesprochen haben, die mein Wort nicht auszulegen verstanden. Erfasst mein Gesetz, es ist nicht kompliziert oder schwer zu begreifen. Keiner, der es kennt und sich danach richtet, wird zuschanden, noch gibt er falschen Worten oder Voraussagen, irrigen Vorstellungen oder schlechten Auslegungen Raum. Mein Gesetz ist einfach, es weist immer den Weg, dem ihr folgen müsst. Vertraut mir, ich bin der Weg, der euch zu der Weißen Stadt führen wird, zum Gelobten Lande, das seine Tore in Erwartung eurer Ankunft offen hält.

10. Er hat Freude gemacht, euch ein Erbe zu übergeben, das nicht nur euch gehört, sondern der ganzen Menschheit. Ihr habt so vieles empfangen, dass ihr die Pflicht habt, jeden, der darum bittet, an dieser Fülle teilhaben zu lassen. Tragt das Licht zu euren Geschwistern die ihre Vergehen im Gefängnis büßen, tröstet die Kranken, salbt sie durch eure Liebe, wie ich es in der Zweiten Zeit tat, und ihr werdet den Balsam meiner Barmherzigkeit auf sie überströmen sehen. Ermuntert die betrübten, lehrt sie Ergebung und gebt ihnen neue Kraft. Auf diese Weise werdet ihr eure Gaben in Anwendung bringen und euch gestärkt fühlen.

11. Ihr habt um euch die Welt der tugendhaften Geister, die euch zu Hilfe kommen. Bittet gläubig und ehrerbietig, dann werdet ihr ihre Wohltaten empfangen. Ruft sie ohne irgendeine Bevorzugung, denn alle sind sie von mir in gleicher Weise vorbereitet worden, sie alle haben sich würdig gemacht, der Menschheit in dieser Zeit zu Hilfe zu kommen. Eifert ihrem Vorbild nach und seid mit ihnen in dem hohen Ziel geistigen Fortschritts vereint. Ich habe dieser Geistigen Welt erlaubt, euch zu lehren, und in dem Kampfe, der näherrückt, werden sie unbesiegbare Soldaten und eure Schutzwehr sein.

12. Mein Gesetz ist nicht begrenzt, es ist unendlich, und ihr könnt es auf vielerlei Weise erfüllen. Ich verlange nicht von euch, dass ihr vollkommene Werke vollbringt, aber ihr müsst es studieren und euch in dasselbe vertiefen, damit ihr es praktisch anwenden könnt.

13. Ich will nicht, dass ihr diese Augenblicke hier für verloren oder schlecht angewendet haltet, nachdem ihr mein Wort während einer so langen Zeit gehört habt. Wenn ihr beharrlich bleibt, wird es euch gelingen, euch zu vergeistigen, und dann werdet ihr bei euren Geschwistern wie ein offenes Buch sein. Nach 1950 werdet ihr einen höheren Grad der Erhebung erreichen. Ich werde weiter mit euch in Verbindung stehen durch Inspiration, und das Volk wird eure Worte als Botschaften aufnehmen, die ich ihm sende. Zu dieser Zeit werdet ihr erkennen, wie weise und tief meine Unterweisung war.

14. Nach 1950, dem Jahr, in dem meine Kundgabe in dieser Form enden wird, wird die Menschheit große Prüfungen durchleben. Die Natur wird Umwälzungen erleiden, alles wird erschüttert werden, auf allen Gebieten werden sich Auflösungserscheinungen zeigen. Bereitet euch vor und steht den Schwachen in jener Zeit bei, denn viele werden in jenen Prüfungen unterliegen.

15. Das Jahr 1950, gefürchtet von den einen und herbeigesehnt von andern, wird bald kommen.

Viele Sekten und Religionen denken an dieses Datum und erwarten die Ereignisse, die um diese Zeit in Erscheinung treten werden, um mein Werk zu richten. Andere werden nach der Ursache des irdischen Chaos fragen, und ihr werdet in meinem Namen zu ihnen sprechen und ihnen ankündigen, dass nach diesem Chaos die Menschheit den ersehnten Frieden erlangen wird.

16. Denn ich bin nicht gefühllos gegenüber euren Leiden, sie gelangen zu mir und bereiten mir Schmerz.

17. Warum betrachtet ihr euch als Fremde, obwohl ihr im gleichen Heime wohnt, welches diese Welt ist, und sondert euch ab in Rassen, Klassen und Glaubensbekenntnisse? Ich verspreche euch, dass ich die Grenzen beseitigen und alle einander näherbringen werde. Die Kronen und Zepter werden fallen, die Macht wird verschwinden und der Reichtum ebenso, denn es ist an der Zeit, dass jene Unterschiede zu bestehen aufhören. Der Tag wird kommen, an dem ihr alle die Erde gleichermaßen besitzen werdet. Ihr werdet von einem Pol zum andern gehen, ohne dass euch irgendwer daran hindert. Verschwinden wird die Heuchelei, das Übelwollen, die Eitelkeit, um der Liebe und der Eintracht Platz zu machen. Und jenes Wehklagen, das sich von den Witwen, den Waisen, wegen Mangel an Brot, aus Fried- und Freudlosigkeit zu mir erhebt, wird sich in einen Lobgesang der Liebe und Dankbarkeit verwandeln, der aus allen meinen Kindern hervorbrechen wird.

18. Ihr fühlt euch nicht beunruhigt in eurer Nation, weil ihr Frieden und Wohlergehen genießt. Doch ich sage euch, vertraut nicht allzu sehr darauf. Ihr dürft nicht schlafen, sondern sollt wachen und Verdienste erwerben, wenn ihr diesen Frieden bewahren wollt.

19. Arbeiter, ich suche euch heim in den Prüfungen, wie ich es zu einer andern Zeit mit dem geduldigen Hiob tat. Denkt jedoch nicht, dass ich es mit dem Verlangen tue, euch leiden zu lassen. Nein, es geschieht mit der Absicht, dass euer Geist in diesem Schmelztiegel des Leides stark wird.

20. Versucht nicht, euch vor mir rein zu zeigen, wenn euer Gewissen euch wegen eurer Vergehen und Sünden anklagt. Es ist besser, wenn ihr vor eurem Vater ein Bekenntnis ablegt und zulässt, dass sein Wort euch wie ein reinigender Strom von jedem Flecken reinigt. Dann werdet ihr euch würdig fühlen, vor eure Geschwister zu treten, um sie die Wahrheit zu lehren, die meine Unterweisung enthält.

21. Mein Friede ist in eurer Nation. Wachtet und betet, damit ihr diese Gnade nicht durch eure schlechten Werke verliert. Erhaltet meinen Frieden, sammelt meine Weisheit wie einen Schatz an. – Seid ihr euch nicht bewusst geworden, wie der Krieg euch auflauert, an eure Türen pocht und euch Schlingen legt, um euch zu Fall zu bringen? Doch wenn ihr zu wachen versteht, so fürchtet euch nicht, denn ich werde euch beistehen, damit ihr in eurem Kampfe siegreich seid.

22. Ich bin Jehova, der euch zu allen Zeiten vom Tode befreit hat. Ich bin der eine Gott, der zu allen Zeiten zu euch gesprochen hat. Christus war mein Wort, das durch Jesus zu euch sprach. Er sagte euch: „Wer den Sohn kennt, kennt den Vater“. Und der Heilige Geist, der heute zu euch spricht, bin gleichfalls ich; denn es gibt nur einen Heiligen Geist, nur ein Wort, und dies ist das meine.

23. Höret, meine Jünger: In der Ersten Zeit gab ich euch das Gesetz in der Zweiten lehrte ich euch die Liebe, mit der ihr jene Gebote auslegen solltet, und nun in diesem dritten Zeitalter sende ich euch das Licht, damit ihr in den Sinn all dessen eindringt, was euch offenbart wurde.

24. Warum wollt ihr dann durchaus dort drei Gottheiten entdecken, wo nur ein Göttlicher Geist existiert, welcher der meine ist?

25. Ich gab den ersten Menschen das Gesetz, und dennoch kündigte ich Mose an, dass ich den Messias senden würde. Christus, in welchem ich euch mein Wort gab, sagte euch, als seine Mission bereits zu Ende ging: „Ich kehre zum Vater zurück, von dem ich ausgegangen bin“. Er sagte euch auch: „Der Vater und ich sind Eins“. Doch danach versprach Er, euch den Geist der Wahrheit zu senden, der nach meinem Willen und gemäß eurer Entwicklung das Geheimnis meiner Offenbarungen erhellen würde.

26. Doch wer kann Licht in meine Geheimnisse bringen und diese Mysterien erklären? Wer kann die Siegel des Buches meiner Weisheit lösen außer mir?

27. Wahrlich, ich sage euch, der Heilige Geist, den ihr derzeit für etwas von Jehova und Christus Verschiedenes haltet, ist nichts anderes als die Weisheit, die ich eurem Geist kundtue, um euch die

Wahrheit begreifen, schauen und fühlen zu lassen.

28. Heute mache ich euch bereit, mein Wort aufzunehmen, damit es wie Tau auf dürstende Pflanzen herabfällt, wie kristallklares Wasser, das den Durst eures Geistes stillt. Ich empfangen euch in meiner Vaterliebe wie zarte Kinder.

29. Ihr fangt an, die ersten Schritte auf festem Boden zu machen. Wenn ihr jedoch stehenbleibt und später meinen Geboten kein Gehör schenkt, so versperrt euren Geschwistern nicht den Weg, denen, die voll Sehnsucht, mir zu dienen, nach euch kommen werden, denen die sich zugerüstet haben und mich erwarten. Was könnt ihr denn lehren, wenn ihr meine Lektion nicht lernt? Dringt in mein Werk ein und lasst euch erleuchten, damit ihr mich begreifen könnt. Ich bin das Alpha und das Omega, Anfang und Ende jeder Lehre.

30. In dieser Zeit kündigte ich euch die Heimsuchung an, die sein müssen. Drei Viertel des Erdreichs werden verschwinden, der Schmerz wird bei allen Menschen anklopfen, und die Welt wird große Härten erleiden. Doch wenn ihr euch zurüstet, wird durch einen von euch ein Landstrich gerettet werden. Die Wissenschaft, die der Mensch erreicht hat, wird nicht hinlänglich sein, um die fremdartigen Krankheiten zu heilen, die aufkommen werden. Dann werdet ihr begreifen, dass ihr euch über das Irdische erheben müsst, um die Übel zu heilen und zu verhindern. Israel wird die Menschheit von großen Nöten befreien. Doch wie sehr müsst ihr euch zurüsten, um eure Bestimmung zu erfüllen. Die Apostel dieser Zeit werden von Land zu Land gehen und die Gute Botschaft hinbringen, und ihre Gaben werden wie eine unerschöpfliche Quelle sein, die ihre Wohltaten auf alle Menschen überströmen lässt.

31. Mit jedem Wunder, das ich ihnen gewähre, werden sie den Glauben neuer Apostel erwecken, und ihre Mission wird groß sein. Doch wehe ihnen, wenn sie eitel werden, denn dann werden sie ihre Gaben verlieren.

32. Achtet die euren Geschwistern gewährten Gaben. Pflügt den Baum, den ich euch anvertraut habe, dann ihr alle seid Arbeiter auf ein- und demselben Feld. Meine Barmherzigkeit folgt euch überallhin, ich kenne eure Werk und Gedanken. Wachtet und betet, denn die Menschen brauchen euer Gebet für ihre geistige Entwicklung.

33. Viele von euch glauben, dass eure Leiden im Widerspruch zu dem Liebesgesetz des Vaters stehen, weil ihr denkt: Wenn ich ein Kind Gottes bin, wenn der allgegenwärtige Vater mich erschuf, warum ließ Er mich dann zu Fall kommen, warum schuf Er mich nicht gehorsam, gut und vollkommen?

34. Wahrlich, ich sage euch, ihr habt nicht nachgedacht über das, was ihr denkt. Das, was ihr als Widerspruch zu meinen Gesetzen ansieht, ist gerade die Bestätigung des Gesetzes der Liebe. Doch damit ihr dies besser versteht, höret gut zu: Auf der Göttlichen Himmelsleiter gibt es eine unendliche Zahl von Wesen, deren geistige Vervollkommenheit ihnen erlaubt, gemäß dem Entwicklungsgrade, den sie erreicht haben, verschiedenen Stufen einzunehmen. Euer Geist wurde mit passenden Eigenschaften geschaffen, um sich auf dieser Stufenleiter der Vervollkommenheit zu entwickeln und bis zu dem in den hohen Ratschlüssen des Schöpfers festgesetzten Ziele zu gelangen.

35. Die Bestimmung jener Geister kennt ihr nicht, doch ich sage euch, dass sie vollkommen ist wie alles von mir Geschaffene.

36. Noch immer begreift ihr nicht die Gaben, die euch der Vater schenkte. Doch seid unbesorgt, denn später werdet ihr euch ihrer bewusst werden und erleben, wie sie sich voll offenbaren.

37. Die unendliche Zahl von Geistern, die – wie der eure – unterschiedliche Lebensebenen bewohnen, sind unter sich vereint durch eine höhere Macht, welche die der Liebe ist. Sie wurden für den Kampf, für ihre Höherentwicklung, nicht für den Stillstand geschaffen. Diejenigen, die meine Gebote erfüllt haben, wurden groß in der Göttlichen Liebe. Ich erinnere euch jedoch daran, dass selbst dann, wenn euer Geist Größe, Macht und Weisheit erreicht hat, er nicht allmächtig werden wird, da seine Eigenschaften nicht unendlich sind, wie sie es in Gott sind. Dennoch werden sie ausreichen, um euch auf dem geraden Weg, den euch vom ersten Augenblick an die Liebe eures Schöpfers vorgezeichnet hat, zum Gipfel eurer Vollendung zu bringen.

38. Bei eurer Erschaffung schenkte ich euch die Gabe des freien Willens, damit ihr mich aufgrund

eures eigenen Willens durch die Liebe und die Barmherzigkeit verherrlichen solltet, die ihr auf eure Geschwister überströmen lasst.

39. Ein Geist ohne freien Willen wäre keine des Höchsten Wesens würdige Schöpfung. Es wäre ein träges Wesen ohne Streben nach Vervollkommnung.

40. Heute lebt ihr noch ein materialistisches Leben, bedingt durch den Mangel an Geschwisterlichkeit. Denn in den Reichen des Geistigen lebt alles in vollkommener Harmonie.

41. Der Mangel an Verständnis gegenüber der Göttlichen Liebe bewirkt den Rückschritt für den Geist, was nur durch die Rückkehr zum rechten Weg, zu unumstößlicher Reue und zum Gehorsam vermieden werden kann.

42. In eurer gegenwärtigen Welt haben eure Geschwister, die die Wissenschaften pflegen, euch nicht auf den Gipfel eurer Entwicklung geführt. Sie haben euch zum Schmerz, zum Abgrund und Hochmut geführt. Doch in keinem Augenblick habe ich euch verlassen, ihr seid es, die meinen Liebesruf nur zögernd beantwortet habt.

43. Da ihr die liebevolle und gerechte Freiheit missbraucht habt, die euch euer Vater gab, müsst ihr euch unter Schmerzen und Tränen von den Flecken reinigen, die ihr eurem Geist aufgedrückt habt. Dennoch wird der, der seine Verfehlungen mit Ergebung sühnt, seine Höherentwicklung erreichen, und sein Aufstieg wird schneller als sein Fall sein.

44. Durch viele Jahrhunderte hindurch habe ich euch Beispiele und Beweise von Zärtlichkeit, von Göttlicher Liebe gegeben, die manchmal eure Herzen zu rühren vermochten und euch ausrufen ließen: ich liebe Dich, Herr, ich bewundere dich. Doch ich frage euch: Wenn ihr mich liebt, warum eifert ihr mir dann nicht nach und setzt meine Unterweisungen in die Tat um? Warum habt ihr euch vom geistigen Leben entfernt und dadurch eure Entwicklung verzögert? Wie könnt ihr es wagen, Gott die Schuld an euren eigenen Stürzen, an eurem Schmerz und eurer Unklugheit zu geben?

45. Heute, da ich euch rufe, hört ihr nicht alle auf mich. Dennoch, ich verspreche euch, dass noch alle auf mich hören werden und dass keines meiner Kinder in der Ewigkeit des Geistes verloren gehen wird.

46. Die einen werden mich in Erwidern meiner Liebe suchen, die andern werden vom Schmerz gebeugt flehentlich bitten, dass meine Barmherzigkeit ihren Leidenskelch abwende.

47. Ich erweitere die Botschaft, die ich euch durch Jesus gab. Doch ihr wollt die unsicheren Pfade noch nicht verlassen, auf die ihr euch verirrt habt.

48. Wollt ihr mich etwa all dessen beschuldigen, was nicht von mir kommt und von euch verursacht worden ist? – Ich habe euch gesagt, dass ihr Liebe säen sollt, und stattdessen habt ihr Hass gesät. Wollt ihr da etwa Liebe ernten?

49. Ich habe euch gelehrt, in Frieden ein einfaches, reines und hochherziges Leben zu leben, und ihr beharrt darauf, in einem beständigen Krieg aus Hass, Materialismus und wahnsinnigem Ehrgeiz zu leben.

50. Ihr bittet Gott fast immer, ohne zu wissen, um was ihr bittet; doch ihr gebt Gott niemals das, was Er von euch um eurer selbst willen fordert.

51. Wenn ihr so eitel geworden seid und euch so verirrt habt in den göttlichen Lehren, wie könnt ihr da verlangen, dass Gott euch das gibt, um was ihr nicht zu bitten versteht, oder dass Er das Universum euren Vorstellungen oder eurem Willen gemäß regiere? Wahrlich, ich sage euch, das Weltall würde nicht eine Sekunde lang Bestand haben, wenn Er es von euch nach euren menschlichen Launen regieren ließe.

52. Ich habe euch einen weiteren Tropfen der Göttlichen Grundweisheit gegeben. Mehr werde ich euch in kommenden Lektionen geben. Aber nehmt meine Unterweisung nicht entgegen, ohne gründlichen darüber nachzudenken. Sie hilft euch nur dazu, meine Ausstrahlung zu fühlen, die euch mit Licht erfüllen wird, damit ihr meine Offenbarungen besser versteht.

53. Erfasst den Sinngehalt der Unterweisung und legt ihn aus, wie es euer Gewissen und euer Herz euch gebietet.

54. Die Vergeistigung findet man nicht in den Texten von Religionen oder Wissenschaften. Sie ruht in eurem Geist, der in sinnvoller Weise in Anspruch genommen wäre, wenn er immer das Gebot erfüllte, das euch sagt: „Liebet einander“.

55. Bildet keine neuen Philosophien oder Theorien, die von dieser Lehre abgeleitet sind, errichtet keine materiellen Tempel und macht auch keine Sinnbilder oder Symbole. Ich werde euch alle Offenbarungen geben, die euch in diesen Zeiten zukommen sollen.
56. Wahrlich, ich sage euch, ihr seid nicht die einzigen, die die Wahrheit besitzen werden. Die Geistlichen der verschiedenen Religionen, die Wissenschaftler, Gläubige und Ungläubige, sie alle sind in ihrem Ursprung geistige Geschöpfe Gottes, die ich während ihres Lebensweges mit Gnaden überschütten werde.
57. Ladet eure Geschwister demütig ein, meine Lehre der Liebe, Barmherzigkeit und geistigen Erhebung zu studieren. Vergesst nicht, dass keines eurer Werke vollkommen sein wird, wenn es nicht auf der Liebe zu allem beruht, was ihr seht, und selbst zu dem, was ihr nur in den Augenblicken eurer Versenkung ahnt.
58. Es gibt viele Leben im Unsichtbaren, ahnt sie, segnet sie und liebt sie.
59. Schafft keine Idolatrie, keinen Fanatismus oder irdische Rangordnungen. Es gibt nicht Größeres als das Licht, das den Geist schmückt, der durch seine Tugend die Vollkommenheit erreicht hat.
60. Wer mehr liebt, ist größer als jener, der aufgrund seines Amtes oder seiner Eitelkeit von sich sagt, dass er es sein.
61. Erinnert euch an Jesus!
62. Euer Verständnis ist in diesen Zeiten klarer, und mein Wort wird auch verständlicher.
63. Mein Tempel ist euer Herz, sein Licht ist meine Liebe. Die größte Opfergabe, die ihr in ihm niederlegen könnt, ist der Friede eures Geistes, wenn ihr im Leben das Gute tut, eure Geschwister segnet und liebt.
64. Was würden euch Gesänge, Gebete und Riten nützen, wenn ihr in eurem Innern nur niedere Leidenschaften bergen würdet? Ich habe Durst nach eurer Liebe, nicht nach Weihrauch. Weniger Tränen und mehr Licht ist das, was ich für euer Dasein wünsche.
65. Für alles müsst ihr euch verantworten, und je nachdem, wie eure schlechten Werke (beschaffen) sind, werdet ihr nachdrücklichste Gerichte durch euch selbst empfangen. Denn ich richte euch nicht, dies ist falsch. Euer eigener Geist in seinem Zustand der Klarheit ist es, der euer furchtbarer Ankläger und schrecklicher Richter ist. Ich dagegen verteidige euch gegen die wilden Anklagen, spreche euch frei und erlöse euch, denn ich bin die Liebe, die läutert und vergibt.
66. Neue Unterweisungen werde ich euch geben, damit ihr diese Lektion begreift, welche ein weiteres Blatt ist, das ich euch gebe, damit ihr das Buch des Wahren Lebens zusammenstellt.
67. Erfüllt mein Gesetz, dann werden sich durch euer Vorbild der Demut, der Barmherzigkeit und Liebe diese kleinen Scharen vervielfachen und so zahlreich werden wie die Sterne am Himmel und wie der Sand am Meer.

Mein Friede sei mit euch!